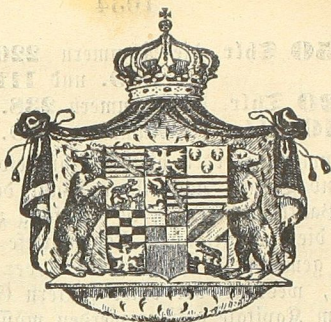


Erscheint:

Dienstag, Mittwoch,
Freitag, Sonnabend.

Bestellung bei allen Postanstalten
für Köthen bei Hrn. P. Schetter,
für Bernburg bei Hrn. A. G. Becker,
für Coswig bei Hrn. C. Menge.



Preis:

Jährlich 1½ Thlr.
Vierteljährlich 12½ Sgr.

Insertionsgebühren:

Die gespaltene Copruszeile
für Inländer 6 Pf.,
für Auswärtige 1 Sgr.

Anhaltischer Staats-Anzeiger.

N^o 97.

Dessau, Dienstag, den 27. Juni

1865.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung. — Se. Hoheit, der Herzog, haben dem Forst-Inspector Adolph von Weise unter Ernennung zum Förster vom 1. Juli d. J. ab die Verwaltung der Harzgeroder Forst gnädigst zu übertragen geruhet.

Bekanntmachung. — Die Hebamme Johanne Körber zu Opperoode ist als solche verpflichtet und in Opperoode installiert worden, was hiermit zur Nachachtung öffentlich bekannt gemacht wird.

Ballenstedt, 21. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
v. Krofigk.

Aufforderung. — Bei der am 16. d. Mts. hieselbst bewirkten 30. Landrentenbrief-Ausloosung sind nachverzeichnete Lit. und Nummern gezogen worden:

1) Dessauische und Rentenbriefe der vereinigten Landrentenbank

(sämmlich mit ganzjährigen Zinscheinen):

Lit. A. zu **500 Thlr.** die Nummern 136. 257. 313. 333. 528. 549.
656. 676. 754. 778. 1865. 1871. 2042. und
2065.

- **B.** zu **100 Thlr.** die Nummern 66. 497. 4227. 4275. 4860. 4916.
5222. 5566 5584. 5739. 5954. 5987. 9533.
9611 9708. 9888. 10,139. 10,583. 10,701.
10,765. 10,866. 10,901. 12,235. 12,358.
und 12,428.

- **C.** zu **50 Thlr.** die Nummern 3. 204. 1647. 1672. 1745. 1998.
2351. 2447. 2819. und 2825.

- **D.** zu **20 Thlr.** die Nummern 1217. 1441. 1569. 1806. und 1911.

- **E.** zu **10 Thlr.** die Nummern 26. 1175. 1407. 1697 und 1722.

2) Köthensche Landrentenbriefe

(sämmlich mit halb-jährigen Zinscheinen):

Lit. A. zu **500 Thlr.** die Nummern 15. 104. 499. 555 und 609.

- **B.** zu **100 Thlr.** die Nummern 361. 578. 619. 627. 918. 1025.
1081. 1168. 1174. 1271. 1619. 1639. 1772.
1861. 2111. und 2114.

- Lit. C.** zu **50 Thlr.** die Nummern **220. 238. 505. 513. 526. 770. 939. und 1112.**
 - **D.** zu **20 Thlr.** die Nummern **238. 599. 700. 788. und 849.**
 - **E.** zu **10 Thlr.** die Nummern **469. 478. 502. 532. und 787.**

Die Inhaber dieser Documente werden hierdurch aufgefordert, gegen Rückgabe derselben, der dazu gehörigen Zinsscheine und Talons nach ihrer Wahl den Betrag in Gelde am **1. October d. J.** bei der Herzoglichen Bankkassa hierselbst in Empfang zu nehmen, oder, was auch schon jetzt geschehen kann, bei derselben diese ausgelooften Rentenbriefe gegen nicht ausgelooft umzutauschen, und wird darauf aufmerksam gemacht, daß am **1. October d. J.** jede weitere Verzinsung der obigen Rentenbriefe aufhört, weshalb bei einer spätern Erhebung des Betrages die etwa in zwischen erhobenen Zinsen vom Kapitale gekürzt werden müssen.

Zugleich werden die Inhaber folgender bereits früher ausgelooften

Deffauischen und Rentenbriefe der vereinigten Bank:

- Lit. A.** zu **500 Thlr.** Nummer **351. 840. 1931. und 2221.**
 - **B.** zu **100 Thlr.** Nummer **841. 3547. 4548. 4943. 5114. 5868. 6172. 6584. 7597. 9925. 9957. 9988. 10,197. und 11,241.**
 - **C.** zu **50 Thlr.** Nummer **1618. 1784. 1866. 2014. 2143. 2235. 2287. 2294. und 2698.**
 - **D.** zu **20 Thlr.** Nummer **181. 1236. und 1708.**
 - **E.** zu **10 Thlr.** Nummer **1001. 1244. 1685. und 1787.**

und der Köthenschen dergleichen:

- **B.** zu **100 Thlr.** Nummer **108. 227. 1094. und 2144.**
 - **C.** zu **50 Thlr.** Nummer **716.**
 - **D.** zu **20 Thlr.** Nummer **364. und**
 - **E.** zu **10 Thlr.** Nummer **522. 793. und 797.**

hierdurch wiederholt aufgefordert, diese Documente mit den dazu gehörigen Zinsscheinen und Talons zur Vermeidung fernern Zinsverlustes ungesäumt der hiesigen Rentenbank-Kasse zur Zahlung einzureichen.

Köthen, 20. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Landrentenbank-Direction.
Frank.

Obst-Verpachtung.

Die diesjährige Obstnutzung in der Herzoglichen Forst Steckby, im Bauerhau und Windhorn, soll

Sonnabend, den 1. Juli or.,

Vormittags 11 Uhr im hiesigen Herzoglichen Forstamts-Local unter den im Termine selbst bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Zerbst, 17. Juni 1865.

Herzogl. Anhalt. Forst-Inspection Zerbst.

Acker-Verpachtung.

Die mit Michaelis d. J. pachtlos werdenden Acker der Kirche zu Plöskau, und zwar:

- a) 7 Morg. 147 D.-R. auf der großen Spittelbreite, Nr. 113. der Separationskarte,
 b) 17 Morg. 147 D.-R. im langen Felde, Nr. 68. der Separationskarte,

- c) 11 Morg. 55 D.-R. im Lehmfuthensfelde unterhalb der Trift,
 d) 18 Morg. 34 D.-R. im Lehmfuthensfelde über der Trift, ad c. und d. sub Nr. 67. der Separationskarte,

e) 11 Morg. 168 D.-R. im langen Felde, Nr. 80. der Separationskarte,
 sollen auf die sechs Jahre von Michaelis 1865 bis dahin 1871 öffentlich meistbietend verpachtet werden und ist zu diesem Behufe Termin auf

Donnerstag, den 29. Juni 1865,

im Schulle'schen Gasthose zu Plöskau Nachmittags 5 Uhr anberaumt worden.

Pachtlustige werden zu diesem Termine hierdurch eingeladen und wird bemerkt, daß die Bedingungen vor dem Termine bekannt gemacht werden sollen.

Bernburg, 10. Juni 1865.

Herzoglich Anhaltische Kreis-Direction.
Bunge.

Versteigerung alten Bauholzes.

Dienstag, den 27. d. Mts.,

Nachmittags 3 Uhr

soll in dem Garten des Herzoglichen Friederiken-Bades hieselbst einiges altes Bauholz meistbietend verkauft werden.

Gerichtliche Versteigerung.

Am 5. Juli d. J., von 2 Uhr Nachmittags an, sollen im Gerichtslocale zu Wörlitz verschiedene Putz- und Modewaaren, insbesondere Damenhüte, seidene Bänder etc., gegen baare Zahlung an den Meistbietenden öffentlich versteigert werden.

Dranienbaum, 21. Juni 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

(L. S.) Schurz.

Nachlaß-Versteigerung.

Montag, den 10. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr

soll im Hause des Tischlermeisters Hand zu Raguhn der Nachlaß der unverehelichten Wilhelmine Pohle, bestehend in Meubles, Betten, Wäsche, Kleidungsstücken, Haus- und Wirthschaftsgeräth etc., öffentlich meistbietend gegen sofortige baare Zahlung verkauft werden.

Jesnitz, 24. Juni 1865.

Herzogliche Kreisgerichts-Commission.

Wesf.

Bekanntmachung.

Die Maurer-, Zimmerer- und Dachdeckerarbeiten zum Neubau des abgebrannten Schafstalles auf dem Herzoglichen Vorwerke Wehlau, ferner die Lieferung von

200,000 Mauersteinen und

3200 Kubikfuß Kalk

sollen den Mindestfordernden übertragen werden. Anschläge, Zeichnungen und Bedingungen liegen im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung hieselbst zur Einsicht aus und sind die Offerten bis zum 1. Juli Vormittags daselbst abzugeben.

Dessau, 22. Juni 1865.

Herzogliche Bauverwaltung.

G. Richter.

Bekanntmachung.

Der Neubau des Gesindehauses auf der Herzoglichen Domaine Groß-Badegast bei Köthen soll dem Mindestfordernden in Entreprise übergeben werden. Zeichnung, Kostenanschlag und Bedingungen liegen im Bureau der Herzoglichen Bauverwaltung I. Kreises zur Einsicht aus und sind die Offerten bis zum 5. Juli c. Vormittags 10 Uhr versiegelt ebendasselbst einzureichen.

Dessau, 24. Juni 1865.

Herzogliche Bauverwaltung I. Kreises.

G. Richter.

Nichtamtlicher Theil.**Verkauf von Grundstücken.**

Das Grundstück Steinstraße Nr. 1. soll aus freier Hand, event. meistbietend am 10. August c. Morgens 11 Uhr im Hause selbst verkauft werden. Kauflustige erhalten jede zu wünschende Auskunft bei der

Credit-Anstalt.

Mein Haus, Flieth Nr. 4., beabsichtige ich nebst Garten und Lutzkabel aus freier Hand zu verkaufen.

Gleichzeitig sind in dem von mir bewohnten Hause, Flieth Nr. 18. und 19., Wohnungen zu vermietthen.

E. Seiler's Wittve in Coswig.

Verkauf eines Anspannergutes.

Ein Anspannergut in einem großen Dorfe, mit guten Wohn- und Wirthschaftsgebäuden, großem Garten, 50 Morgen Acker und sämmt-

licher gut stehenden Ernte, nebst Pferden, Kühen, Schaaßen u. s. w., soll eingetretener Umstände halber schleunigst unter vortheilhaftesten Bedingungen für einen sehr annehmbaren Preis verkauft werden durch

Ferdinand Hinische in Badegast.

Ein kleines Rossathengut in demselben Dorfe, Gebäude gut, soll nach Belieben des Käufers mit mehr oder weniger Acker, sehr passend für Professionisten, hauptsächlich für Böttcher oder Maurer, indem in dem großen Dorfe und der Umgegend keiner von beiden wohnt, soll sofort annehmbar verkauft werden durch

Ferdinand Hinische in Badegast.

Ich beabsichtige, Umzugs halber, mein in Suisigke bei Alten belegenes Rossathengut mit 14 Morgen Ackerland, 2 Morgen Obwiese, 1 kleinen Holzlabel, 2 Kühen, 1 Ochsen, 4 Schweinen, 10 Gänsen, 11 Hühnern, Acker-

geräthchaften nebst der diesjährigen Ernte aus freier Hand, am 1. Juli d. J. zu verkaufen, wozu Kaufliebhaber bestens eingeladen werden. Sufigke bei Aken, 19. Juni 1865.

Wittve Jäger.

das Pächter im Termine den vierten Theil der Pachtsumme haark zu erlegen haben. Raguhn, 21. Juni 1865.

Bürgermeister und Rath.
Gröppler.

Vermiethungen und Verpachtungen.

St. Johannis- und Stiftsstraßen-Gasse ist die Bel-Etage, 2 Stuben, Kammer, Küche nebst Zubehör, zu vermieten und zum 1. October d. J. zu beziehen.

Eine Parterre-Wohnung ist zu vermieten und zum 1. October zu beziehen

Afaziensstraße Nr. 2.

Das Nähere Akenische Straße Nr. 3.

Mittelstraße Nr. 7. ist eine Wohnung in der Bel-Etage zu vermieten und zum 1. October zu beziehen.

Ein meublirtes Parterre-Zimmer ist zu vermieten

Mittelstraße Nr. 17.

Cavalierstraße Nr. 15. ist die erste Etage, bestehend aus 3 Stuben nach vorn heraus, 4 Stuben nach dem Hofe, 1 Kammer nebst allem Zubehör, vom 1. October d. J. ab zu vermieten.

Eine Stube mit Zubehör im Hintergebäude ist an eine einzelne Person oder stille Familie zum 1. Juli zu vermieten

Steinstraße Nr. 45.

Eine Stube mit Kammer, Küche, Keller und sonstigem Zubehör ist zum 1. October d. J. zu vermieten

Gaidestraße Nr. 10.

Zum 1. October wird eine unmeublirte Wohnung, bestehend aus zwei Stuben sammt Zubehör, zu mieten gesucht. Näheres Hospitastraße Nr. 20., 1 Treppe.

Donnerstag, den 29. Juni, Nachmittags 2 Uhr sollen sämtliche **Obstnutzungen** unter den im Termine bekannt zu machenden Bedingungen öffentlich meistbietend verpachtet werden auf dem Rittergute Neeken.

Die diesjährige **Obstnutzung** in den der Gemeinde Raguhn gehörigen **Obstplantagen** soll

Freitag, den 30. Juni o.,

Vormittags 10 Uhr

in dem hier selbst Hauptstraße Nr. 39. belegenen Hause meistbietend verpachtet werden, was mit dem Bemerkten bekannt gemacht wird,

Verkaufs-Anzeigen.

Ausverkauf von Strohhüten.

Um gänzlich damit zu räumen, verkaufe ich **Bänder, Strohhüte, Blumen** u. s. w. zum Einkaufs- und Fabrikpreise.

E. Heffe, Schloßstraße Nr. 6.

Nicht zu übersehen!

Einem geehrten Publikum und meinen werthen Kunden mache ich hierdurch bekannt, daß ich zu dem bevorstehenden Markt in Dessau mit meinem selbst fabricirten echten **prima Hanszwirn** feil halte. Der Verkauf ist, wie gewöhnlich, 10 Gebind neunsfädiger langer Hanszwirn 1 Sar. Auch empfehle ich den echten dreifachen **Maschinenzwirn**, so wie auch **Hanszwirn auf Knäulchen**, das Duzend 9 Sgr.

Stand, wie gewöhnlich, vor dem Verkaufslocale des Herrn **Juwelier Neubert** und bitte ich, nur genau auf meine Firma zu achten.

Achtungsvoll

E. Meyer aus Gisdorf
bei Teutschenthal.

Gute Plauensche Gardinen billig.

Zum bevorstehenden Dessauer Jahrmarkt erlaube ich mir, die ergebenste Anzeige zu machen, daß ich denselben zum ersten Male besuchen werde, und empfehle mein reichhaltiges

Gardinen-, Stickereien- und Weißwaaren-Lager,

z. B. Gardinen in Tüll, Mull, Sieb, Gaze, Mull zu Kleibern, Schirting, Stangen-Leinwaaren, Batist, Tüll-Decken, fein leinene Taschentücher und die feinsten und modernsten **Stickereien** für Damen u. s. w. und bitte um recht zahlreichen Zuspruch.

Der Stand ist in der Steinstraße vor dem Hause des Herrn **Grafen zu Solms**, rechts.

Achtungsvoll

C. Dietrich,

Gardinen-, Stickereien- u. Weißwaaren-Lager.

Von höchster Wichtigkeit für die Damenwelt!

Nur im Gasthose zum goldenen Ring, Zerbster Straße,
Zimmer Nr. 6., 1 Treppe.

Das **Transito-Lager**

französischer gewirkter Long-Châles

aus den Fabriken von

A. Pin & Comp., Chapisseau & Tardivan in Paris

soll vor Beginn des deutsch-französischen Handelsvertrages gänzlich geräumt werden. Es bietet sich daher der geehrten Damenwelt Dessau's eine außergewöhnliche, nie wieder vorkommende Gelegenheit, zu nachstehend verzeichneten, ungewöhnlich billigen Preisen ihren Bedarf zu decken.

Ich empfehle ergebenst:

echt französische **Cachemirs** und **Ferneaux**, bisheriger Preis 80—150 Thlr.,
jetzt 50—80 Thlr.;

echt französische **Croche-Long-Châles** und **Grand-Fond**, bisheriger Preis
40—70 Thlr., jetzt 25—40 Thlr.;

echt französische **Tapis en toutes et deux faces**, bisheriger Preis 20—25 Thlr.,
jetzt 15—20 Thlr.;

gewirkte **Long-Châles**, elegante neue Dessins, bisheriger Preis 15—20 Thlr.,
jetzt 10—15 Thlr.;

rein wollene **Cachemir-Long-** und **Zephyr-Double-Châles** von 2—10 Thlr.

Das Transito-Lager franz. gewirkter Long-Châles.

Nur im Gasthose zum gold. Ring, Zerbster Straße, Zimmer Nr. 6., 1 Tr.

Ferner empfehle aus den Fabriken von **Costadau, Gagner, Dieu la fait**
in Paris die neuesten und elegantesten Confections, als:

Valetôts in Taffet und Grosfaille, Taillen- und Sackfasons, von 5 Thlr. an;

Mantelets in Taffet und Grosfaille von 3 Thlr. an;

Jaquets in Tricot und Velours von 2½ Thlr. an;

Beduinen in Tricot und Velours von 5 Thlr. an;

Mantelets in Tricot und Velours von 2 Thlr. an;

Valetôts in Tricot und Velours von 2½ Thlr. an.

☛ Nur im Gasthose zum gold. Ring, Zerbster Str., Zimmer Nr. 6., 1 Tr.

Julius Gottschalk aus Berlin,

Vertreter oben genannter französischen Häuser.

Markt-Anzeige. — Glacé-Handschuh zu 5, 7½ und 12½ Sgr., ganz extra-
feine 12½ Sgr.; Zwirn- und Baumwollen-Handschuh,
von 2½ Sgr. an, Slipje und Cravatten, von 5 Sgr. an, verkauft in ganz reeller Waare
D. Diederich aus Magdeburg.

Stand: vor dem Hause des Herrn Kaufmann Lilia.

Avis für Damen.

Aus einer Damenmäntel-Fabrik in Berlin sollen und müssen wegen Erbschaftsregulirung
eine Partie der neuesten und geschmackvollsten Frühjahrs-Umhänge, so wie seidener Beduinen,
Paletots &c. verkauft werden. Der Stand ist im Hause des Herrn Coiffeur Heinicke, Stein-
straße Nr. 2.

Auch zu diesem Jahrmarkt empfehle ich einem
geehrten Publikum ganz besonders eine große
Auswahl verschiedener feiner Bonbons, Ma-
caronen, Kalmus, Chokolade, Malzzucker,
alle Sorten Honigkuchen und fein gebrannte
Mandeln, das ¼ Pfund 2½ Sgr.

Stand: vor dem Rathsteller, die Bude
an der Firma kenntlich.

Jr. Schumann aus Halle a./S.

Kinderwagen in großer Auswahl (von 1 Thlr.
bis 10 Thlr.) bei

L. Hesse,
Schloßstraße Nr. 6.

Kiefernadel- (Waldwoll-) Extract

nebst ärztlich bearbeiteter Gebrauchsanweisung zur
Selbstbereitung dieser rühmlichst bekannten Bä-
der; Kiefernadel-Brustbonbons und dergl.
Liqueur-Effenz, Kiefernadel- (Waldwoll-)
Extract-Seife, desgl. Spiritus, Pomade,
Parfüm und Räucher-Balsam sind stets am
Lager und werden namentlich Sicht-, Brust-
und Nervenleidenden zu geneigter Beachtung
empfohlen. Näheres darüber gratis bei

Gustav Hinsche,

Dépôt Cairig'scher Waldwoll-Waaren.



Brönnner's Fleckenwasser,

namentlich zum Waschen der Glacé-
Handschuh, in Gläsern à 6 Sgr. und
2½ Sgr. echt in Dessau bei

Otto Heinicke, Coiffeur,
Steinstraße Nr. 2.

Theerseife, wirksamstes Mittel gegen
alle Hautunreinigkeiten, em-
pfehlen in Stücken zu 5 Sgr.

Carl Ruch jun. in Dessau,
F. W. Hoffmann in Köthen,
L. Kilian in Zerbst,
Ferd. Deute in Zehnitz,
Apotheker Hirsfelorn in Dranienbaum,
Leopold Wolter in Raguhn,
Friedrich Günther in Wörlitz.

Aromatische Gichtwatte,

bei allen gichtischen Leiden von überraschender
Wirkung, empfehlet in Packeten zu 5 und 8 Sgr.

Carl Ruch jun. in Dessau,

F. W. Hoffmann in Köthen,

L. Kilian in Zerbst,

Ferd. Deute in Zehnitz,

Apotheker Hirsfelorn in Dranienbaum,

Leopold Wolter in Raguhn,

Friedrich Günther in Wörlitz.

Fliegenleim, die Büchse 1 Sgr., empfehlet
C. R. Voigt.

Neue Heringe.

Große, fette schottische neue Heringe vom
Junifang — sogenannte isländer — empfing
in vorzüglicher Qualität C. R. Voigt.

Sauere Schlangengurken, wohlschmeckend
und fest, empfehlet C. R. Voigt.

Prima Emmenthaler Schweizerkäse
vorzüglichster Qualität empfing und em-
pfehlet M. Perz.

Limburger Käse, etwas weich, das Stück
2½ Sgr., bei J. Schindewolf.

Frisch gebriekte Stralsunder Bratheringe em-
pfung J. Schindewolf.

Gebirgs-Preißelsbeeren, so wie Pfeffer-
gurken offerirt im Ganzen und einzeln billigt
J. Schindewolf.

Isländer Matjes-Heringe empfehlet in Schof-
fen und einzeln billigt

J. Schindewolf.

Neue Matjes-Heringe, das Stück 8 Pf.,
das Schock 1 Thlr. 5 Sgr., verkauft die
Seilerwitwe Hartmann
in der Muldstraße.

Neue Matjes-Heringe, das Stück 7 und 8 Pf., bei Wittwe Buch, Steinstraße.

Ein Blumen- oder Schaufenster ist billig zu verkaufen Poststraße Nr. 12.

Ein Biegenbock nebst Baumzeug ist billig zu verkaufen. Zu erfragen Kleiner Markt Nr. 3., im Laden.

Zwickauer Steinkohlen bester Sorte verkauft von 1/2 Scheffel an

M. Blumberg.

10,000 bis 15,000 Mauersteine sollen Mittwoch, den 28. Juni, Nachmittags 3 Uhr in der Leipziger Straße Nr. 29. meistbietend verkauft werden.

Carl Schneider.

G. Müller's Augenbalsam.

Der von mir gefertigte Augenbalsam ist von jetzt an bei Herrn Apotheker A. Müller in der Adler-Apotheke zu Dessau, die Krufe zu 5 Sgr. und zu 10 Sgr., zu haben.

G. Müller in Berlin.

Vermischte Anzeigen.

Verlobungs-Anzeige.

Als Verlobte empfehlen sich

Clara Rohrvogel,
Ferdinand Reife.

Jehnsitz, 22. Juni 1865.

Gesucht werden

am 1. October 3000 Thaler zu 4 Procent und zur ersten Hypothek auf ein städtisches Grundstück, welches 6000 Thaler werth ist. Näheres bei

J. G. Engler,
Franzstraße Nr. 42.

Da sich der Verkauf unseres Hauses nicht verwirklicht hat, so können wir schon zu Michaelis d. J. noch einige junge Mädchen in Pension nehmen.

Dessau, im Juni 1865.

Louise Illing.

Rosalie Eisenhart, geb. Illing.

Junge Mädchen, welche Lust haben, das Weisknähen gründlich zu erlernen, können sogleich oder zum 1. Juli bei mir Unterricht nehmen. Auch bin ich gesonnen, eine Strickschule damit zu verbinden, und werden Meldungen dazu ergebenst erbeten.

Sophie Junke,

Mittelstraße Nr. 17. parterre.

Eine Köchin

wird zum 1. Juli in der Herzoglichen Frauenanstalt gesucht.

Ein ordentliches Mädchen findet zum 1. Juli einen guten Dienst

Salzgasse Nr. 8., 1 Tr. hoch.

Ein ordentliches Mädchen, welches in der Küche Bescheid weiß, wird zum 1. Juli oder bis zu Michaelis gesucht

Wallstraße Nr. 27.

Ein Bursche, der Kellner werden will oder als solcher auch schon gedient hat, findet zum 1. Juli d. J. Dienst bei

Fr. Bertram, Wasserstadt.

Ein gewandter Kellnerbursche wird gesucht.

A. Gollin,

Eisenbahn-Restaurations.

Ein Kellnerbursche von auswärts wird gesucht. Es ist nicht nothwendig, daß derselbe schon conditionirt hat, doch muß er ein hübsches Aeußere haben.

S. Rodotsch,
Steinstraße Nr. 56.

Auf einem Gute in der Nähe von Halle werden 7 Knechte gesucht, welche jährlich 55 Thlr. Lohn und Beföstigung erhalten. Näheres in der

Expedition d. Bl.

Ein fleißiger, ehrlicher Arbeitsmann, der zugleich mit dem Fuhrwerk Bescheid weiß, findet bei gutem Lohne dauernde Beschäftigung bei

M. Blumberg.

Ein brauner Handschuh ist vorigen Dienstag verloren worden. Gegen Belohnung abzugeben am Ascanischen Thore Nr. 42., 1. Etage.

Eine kleine gelbe Hündin mit schwarzer Schnauze ist am Sonntag Abend auf der Muldenbrücke entlaufen. Der Wiederbringer erhält eine Belohnung beim

Speckschlächter Diener.

Eine schwarze Tibetschürze ist gestern in der Steinstraße gefunden worden und kann gegen Erstattung der Einrückungsgebühren abgeholt werden im Herzoglichen Polizei-Bureau.

Sicht- und Hämorrhoidalleidende

consultirt brieflich Dr. Müller in Coburg.

Kranke dieser Art, welche in einem schriftlichen Verlehr mit ihm zu treten wünschen, wollen sich vorher durch seine Schriften, die in jeder Buchhandlung, in Dessau in der Aue'schen Buchhandlung und bei Baumgarten u. Comp. für ein Billiges zu haben sind, mit dessen Heilverfahren bekannt zu machen suchen.

Sächsische Hypotheken = Versicherungs = Gesellschaft.

Die unterzeichneten Agenten der „Sächsischen Hypotheken = Versicherungs = Gesellschaft zu Dresden“ vermitteln unentgeltlich die Versicherung von hypothekarischen Forderungen, die Versicherung von Grundstücken bis zu siebenzig Procent des ermittelten Werthes und die Versicherung pünktlicher Zinszahlung.

Ebenso vermitteln sie den Beitritt zu der von der Gesellschaft errichteten Hypotheken = Tilgungs = Kasse, gleichviel mit versicherten oder unversicherten Hypotheken.

Anmeldungen von Kapitalien zur vollständig kostenfreien Anlegung durch die Gesellschaft auf versicherte Hypotheken und mit Zinsenversicherung oder zur Anlegung in Hypotheken = Anleihe = Scheinen werden jederzeit zur Bestellung übernommen.

Prospecte und genaue mündliche oder schriftliche Auskunft über alle einschlagenden Verhältnisse werden bereitwillig und unentgeltlich ertheilt durch

F. F. Melchert, General-Agent in Dessau,	Picht, Inspector in Köthen,
H. Buchholz, Kaufmann in Bernburg,	E. Sudfeld jun. in Sandersleben,
E. Müller, Maurermeister in Gerbitz,	A. Moritz, Kaufmann in Zerbst.
A. Held, Kaufmann in Gützen,	

Aufruf an die Bewohner von Dessau.

Auf einem am 10. Juli v. J. in Zerbst abgehaltenen Turntage sind die Turnvereine von Aken, Calbe, Dessau, Köthen, Groß-Salze, Schönebeck und Zerbst zu einem engeren Gauverbande unter dem Namen Saal-Elb-Turn-Gau zusammengetreten und haben sich denselben inzwischen noch die Turnvereine von Börlitz, Nienburg, Rosslau, Dranienbaum, Raguhn, Jeknitz und Bernburg angeschlossen. Der Zweck des Gauverbandes ist, durch einheitliches und zusammengehendes Wirken das deutsche Turnen in allen Kreisen und Richtungen zu pflegen, zu fördern, zu vervollkommen und damit zum bleibenden Gemeingut des deutschen Volkes zu erheben.

Die zum Gauverband gehörigen Vereine halten alljährlich ein gemeinsames Gaulturnfest ab, bei welchem durch ein schulgerechtes Schau- und Preisturnen das Turnen zum bessern Verständniß in der Bevölkerung gebracht und durch Abhaltung eines Turntages Gelegenheit geschafft werden soll, durch Austausch der Ansichten und Erfahrungen auf Verbesserung mangelhafter Einrichtungen hinzuwirken.

Zur Abhaltung des ersten Gaulturnfestes ist die Stadt Dessau auserwählt worden, und zwar soll dasselbe Montag, den 17. Juli d. J., stattfinden und in einem Festzuge durch die Hauptstraßen der Stadt, so wie in einem Schauturnen auf einem im Thiergarten hierzu hergerichteten Turnplage bestehen. Vorausichtlich werden an diesem Tage, einschließlich der Mitglieder der beiden hiesigen Turnvereine, etwa 2000 Turner hier versammelt sein und es handelt sich darum, für die fremden Theilnehmer am Feste angemessenes turnerisches Quartier zu beschaffen. Eine namhafte Anzahl unserer Gäste wird bei den Mitgliedern der hiesigen Turnvereine und in deren Familien Aufnahme finden, bei der großen Menge der fremden Festgenossen ist es uns jedoch nicht möglich, denselben sämmtlich Unterkommen zu gewähren, und richten wir daher an die Bewohner von Dessau die Bitte, durch gastliche Aufnahme der fremden Turner uns freundlichst unterstützen und hierdurch zu einer würdigen Feier des Festes das Ihrige beitragen zu wollen. Wir vertrauen, indem wir diese Bitte aussprechen, auf den gastlichen Sinn unserer Mitbürger, und es wird eines Hinweises auf die von anderen deutschen Städten den Turnern in der glänzendsten Weise bewiesene Gastfreundschaft nicht bedürfen, wenn wir der Erwartung Ausdruck geben, daß Dessau hinter denselben nicht zurückstehen wird.

Die Mitglieder der von uns ernannten Einquartierungs-Commission werden in den nächsten Tagen einen Umgang halten, um das Verzeichniß derjenigen unserer Mitbürger, welche sich zur Aufnahme von Turnern bereit erklären, aufzustellen, und indem wir wiederholt die Bitte aussprechen, daß Jeder sich nach Kräften betheiligen möge, bemerken wir schließlich, daß nach den Grundgesetzen des Gauverbandes das Gaulturnfest stets nur einen Tag dauern darf und daß daher Nachtquartier nicht beansprucht wird.

Dessau, 14. Juni 1865.

Der Ausschuß des Vororts des Saal-Elb-Turn-Gaues.

Schiffsgelegenheit nach Amerika (New-York) über Bremen.



Nach Beendigung des amerikanischen Bürgerkrieges war der Andrang sowohl zu den Segel- als Dampfschiffen für dieses Frühjahr so stark, daß öfter ein Mangel darin eintrat und die Plätze mehrere Wochen vor Abgang besetzt wurden. Nunmehr ist dieser Mangel im Wesentlichen beseitigt und können jetzt

Passagiere per Segelschiff

zu den angezeigten Fahrten ohne jeglichen Vorbehalt angenommen werden.

Auf den Dampfern per 1. und 15. Juli, so wie per 12. August d. J. sind die Zwischenplätze vergeben, für letztern Termin zum größten Theil; dagegen sind Kajütenplätze zu diesen Fahrten noch zu haben.

Für das Dampfschiff per 29. Juli d. J. werden Ueberfahrtscontracte zu allen Plätzen von mir gefertigt.

Dessau, im Juni 1865.

Der General-Agent Amandus Berk.

Die Herren Interessenten für die Eisenbahnstrecke von Köthen über Radegast und Zörbig nach Bitterfeld werden hierdurch ersucht, sich zur weitern Besprechung auf **Donnerstag, den 29. Juni, Nachmittags 2 Uhr** in dem Bunge'schen Gasthofe zu Radegast einzufinden.

Warnung.

Das Gehen am Gatter entlang und durch's Gatter über meine Wiese im Baumgartenhau ist bei gesetzlicher Strafe verboten.

Fr. Albrecht in Zonitz.

Wohnungsveränderung.

Unsere Wohnung ist jetzt im Hause des Herrn Seifenstedenmeister Engler, Franzstraße Nr. 42. J. Wolf & Sohn, Schneidermeister.

Arcanischer Hof.

Heute, am Jahrmakstige,

Tanzmusik,

wozu freundlichst einladet C. Lüte.

Eisenbahn-Restoration Coswig.

Freitag, den 30. Juni 1865,

grosses Extra-Concert,

ausgeführt vom Herzoglichen Hautboistencorps aus Dessau.

Anfang 5 Uhr. Entrée 2½ Sgr.

Zur Aufführung kommen unter anderen Piècen:
Olio Benedig in Paris von Offenbach.

Traumbilder, Fantasie von Lumbye.

Pèle-mèle, Potpourri von Contradi.

Rach-Polka, der Charlotte Patti gewidmet von Contradi, u. s. w.

Nach dem Concert Ball.

Es ladet ergebenst ein

C. Ulrich, Restaurateur.

Frischer Kaff

ist Mittwoch, den 28. Juni, bei mir zu haben.

Albert Heine, Hospitalstraße Nr. 64.

Aus Schlesien

ging nachstehendes geschätztes Anerkennungs-schreiben an den Hoflieferanten Herrn Johann Hoff, Neue Wilhelmsstraße Nr. 1. in Berlin, ein.

Kleinig bei Grünberg in Schlesien,
14. Januar 1865.

Ihr ganz vortreffliches Malzextract-Gesundheitsbier hat bei meinem Asthmaleiden, gegen welches ich schon seit einer Reihe von Jahren mit allen nur möglichen Mitteln angekämpft habe, eine so wohlthuende und das Uebel erleichternde Wirkung gethan, daß ich mich entschlossen habe, dasselbe noch weiter zu trinken zc. (Erneuerte Bestellung.)

G. Hennerling, Polizeiverwalter.

Die Hauptniederlage für Dessau bei H. C. Schöb.

Außerdem sind Niederlagen bei

Herrn C. F. Witte in Zehnitz,

= Robert Büschel in Raguhn,

= Gotthelf Thermann in Coswig.

Hôtel
zum goldenen Ring,
parterre rechts.

Den hochgeehrten Damen!

Hôtel
zum goldenen Ring,
parterre rechts.

Bekanntmachung.

Es wird dringend gebeten, bis zu Ende zu lesen.

Seit einer Reihe von Jahren habe ich hier in Dessau sowohl wie auch in anderen Städten, als Leipzig, Dresden, Frankfurt a. M. u. einen Verkauf von Leinwandwaaren, sowie verschiedenen anderen Artikeln gehalten und erreute mich jederzeit eines bedeutenden Absatzes, welchen ich durch meine

große Billigkeit und Reellität

herborrief. Da ich nun durch außergewöhnliche billige Einkäufe beim Fallen der Waaren im Preise aus bedeutenden Fabriken Waaren zu sehr billigen Preisen angekauft, daß fast die Hälfte des Werthes bezahlt worden, so habe ich mein Lager

zu sehr angehäuft

und bin daher fest entschlossen, dasselbe unter allen Umständen schnell zu

Gelde zu machen.

Um nun dies zu bewerkstelligen, werde ich während der hiesigen Markttagge zu nachfolgenden erkaunt billigen Preisen verkaufen.

Hochachtungsvoll

Hermann Cohn
aus Berlin.

Preis-Verzeichniss (feste Preise).

Leinwand. Ganz-Leinwand, das Stück 7½ und 9½ Thlr. Flach-Leinwand, das Stück 9 und 10 Thlr. Zwirn-Leinwand, das Stück 8½—14 Thlr., ½ Stück 4½ Thlr. 150 Stück kernigste Handgarnleinen, übertrifft an Haltbarkeit alle Handleinen, das St. zu 1 Dbd. Hemden 9½, 10, 12, 14 Thlr., die 11, 12, 15 und 18 Thlr. Fabrikpreis haben. Welsefelder Leinwand, 11—16 Thlr. zu Oberhemden. Holländische Leinwand, 12—18 Thlr. zu Oberhemden. Russische Kronenleinen, 1—1½ Thlr. an. Feine Batisttücher ohne Appretur, ½ Dbd. 1—1½ Thlr. Herren-Taschentücher, fein leinen, ½ Dbd. 1—1½ Thlr. Batisttücher in eleganten Cartons, besonders zu Geschenken geeignet, ½ Dbd. von 1½ Thlr. an. Schirting-Taschentücher, ½ Dbd. 15 Sgr.

Tischtücher. Einzelne Tischtücher in allen Größen, das Stück 12½ Sgr. bis 1 Thlr. Ein Tischstuch mit 6 Servietten, beides 1 Thlr. 14 Sgr. bis 1½ Thlr.

Tischgedecke (leinen). Damast-Gedecke mit 6 und 12 Servietten, 2½—8 Thlr. Dress- und Jacquard-Gedecke mit 6 und 12 Servietten, 2½—5 Thlr. Karrierte bunte Bettzeuge, die Elle 3½ Sgr. Weiße Bettdecken, das Stück 1½, 1½ und 2—3 Thlr. Weiße große Bettdecken in Plqué, das Stück 1½ und 2½ Thlr.

12 Leinen zu Bett-Tüchern ohne Naht, die Elle 17 Sgr.

Servietten. Dessert-Servietten, ½ Dbd. von 17½—25 Sgr. Einzelne Servietten, ½ Dbd. 25 Sgr. und 1 Thlr. Tischdecken. Weiße leinene 20 Sgr. bis 1½ Thlr. Damast-Tischdecken, fein, 1½ Thlr. Couleante Tischdecken in allen Größen, von 25 Sgr. an.

Handtücherzeuge. Graue Handtücher, die Elle 2 und 2½ Sgr. Weiße Handtücher, die Elle 2½ Sgr. Stubenhandtücher, die Elle 3 und 3½ Sgr. Abgepaßte Handtücher, ½ Dbd. 1½ Thlr. und höher. Feine leinene Handtücher, ½ Dbd. 1½—2 Thlr. Feine Stuben-Handtücher, die Elle 3½, 4½—5½ Sgr.

Fertige Mäße (besonders gut gearbeitet). Oberhemden mit leinenem Einfas, eben solchen Kragen und Manschetten, ½ Dbd. 8 und 9 Thlr. Oberhemden, ½ Dbd. 6 und 7½ Thlr. Oberhemden von feinem Leinen, ½ Dbd. 10 und 12 Thlr. Einfas mit 30 bis 40 schmalen gesteppten Rätchen, ½ Dbd. 1½—2½ Thlr. Chemisettes und Kragen zu verschiedenen Preisen. Seidene Herren-Stüpe à 7½ Sgr. Karrierte Bettzeuge, die Elle 3½ und 5 Sgr. Gardinenzeuge in Mull und Gaze, die Elle 6 und 7½ Sgr. Corsets ohne Naht mit Mechanik à 1 Thlr. Ganz besonders empfehle noch Glace-Handschuh für Damen, sehr fein, das Paar 8 und 10 Sgr. Herren-Socken, das Paar 5 Sgr. (in weißem Zwirn).

Besondere Bemerkung

Fast unglaublich, aber doch wahr!

1000 Ellen diverse Kleiderstoffe: Varège, Mozambique, Jacomet und andere wollene Stoffe, die Elle 3½ und 4 Sgr. Kofenpreis war 5, 7 und 10 Sgr.

Bei Aussteuer-Einkäufen besondern Rabatt.

Hermann Cohn aus Berlin.

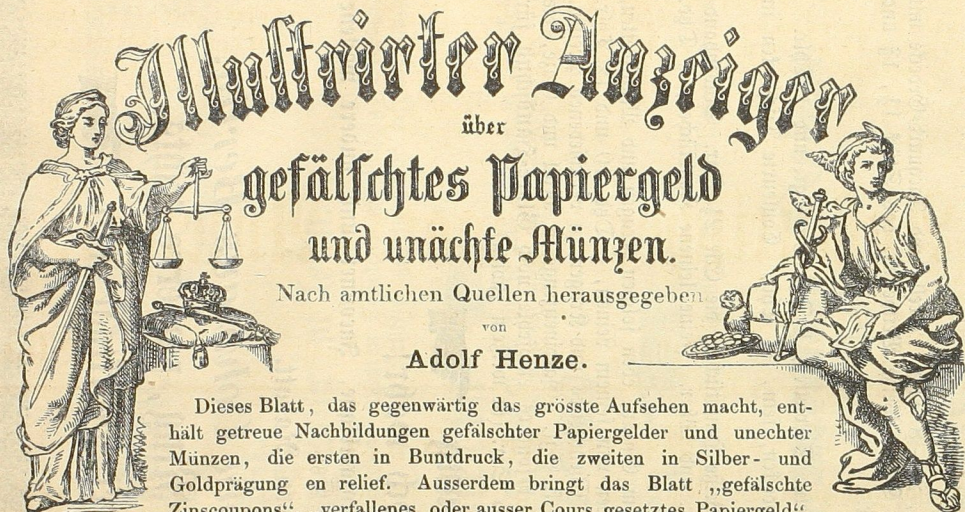
Verkaufslocal im Hôtel zum goldenen Ring, parterre rechts.

Der Verkauf findet nur während der Markttagge statt.

Sämmtliche Waaren sind um ein Gel gegen frühere Preise herabgesetzt.

Sämmtliche Waaren sind um ein Gel gegen frühere Preise herabgesetzt.

Für Alle, welche mit Geld zu thun haben!



Illustrirter Anzeiger

über

gefälschtes Papiergeld und unächte Münzen.

Nach amtlichen Quellen herausgegeben

von

Adolf Henze.

Dieses Blatt, das gegenwärtig das grösste Aufsehen macht, enthält getreue Nachbildungen gefälschter Papiergelder und unechter Münzen, die ersten in Buntdruck, die zweiten in Silber- und Goldprägung en relief. Ausserdem bringt das Blatt „gefälschte Zinscoupons“, „verfallenes oder ausser Cours gesetztes Papiergeld“, „Papiergeld, welches in nächster Zeit werthlos wird“, „Chronik der neuesten Münzkunde“ und „Fälschungen geschriebener Documente“. Der Name des Herausgebers, der in 24 Staaten als Sachverständiger fungirt, bürgt für einen zuverlässigen, gewählten, neuen und gediegenen Inhalt.

Die Redaction des Chemnitzer Tageblattes (No. 44., 1865) sagt von diesem Unternehmen: „Die Ausstattung ist so reizend, das Thema so weckend, die Ausführung so anziehend, dass dies Blatt Jeder, der es sieht, auch — kauft!“

Der ganze Jahrgang dieses interessanten und nützlichen Blattes, das jährlich sechsmal erscheint, kostet nur funfzehn Silbergroschen.

An die Bewohner von Dessau.

Um Gelegenheit zu geben, dieses interessante Blatt durch eigene Anschauung kennen zu lernen, wird mein Bevollmächtigter, Herr **Reiffarth**, in diesen Tagen diejenigen Bewohner von Dessau, welche sich voraussichtlich für diese Zeitschrift interessiren, zu diesem Zwecke besuchen und zum Abonnement einladen. Die Redaction bittet um gütige Beachtung und freundliche Aufnahme.

Fremde in Dessau.

Goldener Beutel: Freiherr v. Ende a. Alt-Jesnitz, Rittergutsbes. v. d. Busche-Lohe mit Bedienung a. Köslitz, Kaufl. Braun, Heuber, Storm, Spähler, Bender, Böhme, Reßler und Brie a. Leipzig. Kfm. Richter a. Wettin. Dampfschiffahrts-Director Rump a. Hamburg. Kfm. Büchting a. Halle. Kaufl. Eggeling und Gramm a. Braunschweig. Kfm. Halbrock a. Stadtberge. Kfm. Nabe a. Finsterwalde. Inspector Sprengel, Kaufl. Westphal u. Brandt a. Berlin. Dr. Mangoldt a. Magdeburg. Kfm. Simons a. Hamburg. Kfm. Jäncke a. Eiberfeld.

Goldener Hirsch: Kaufl. Grafenstein, Gröning und Hille a. Magdeburg. Kfm. Wolter a. Stajfurt. Kfm. Wendisch a. Bernburg. Kfm. Oberlach a. Nordhausen.

Kfm. Otto a. Greiz. Kfm. Kraft a. Leipzig. Inspector Schwarz a. Hannover. Amtmann Zieger nebst Gemahlin a. Weimar. Fabrikant Müller a. Wernigerode. Dr. med. Täger a. Dresden. Fabrikant Jacoby a. Hamburg. Kfm. Rumpf a. Mühlberg.

Goldener Ring: Eisenbahn-Bureau-Chef Luckenbacher a. Stettin. Oberamtmann Schmelzer mit Familie a. Colberg. Kfm. Prager a. Rosßwein. Kfm. Schwarz a. Berlin. Kfm. Esfert a. Glauchau. Kfm. Haberland u. Assistent Rubinstein a. Wittenberg. Krl. Stein a. Görlitz. Kapellmeister Göldner a. Peterhof in Schlesien. Kfm. Gramer a. Nordhausen. Fabrikant Hoffmann a. Herzberg.

Temperatur der Fluss- und Wellenbäder am 27. Juni: 13°.

Redaction und Druck von H. Heybruch. — Expedition: Hofbuchdruckerei, Lange Gasse Nr. 3.